

# Wir werden uns schon einig

## Miteinander sprechen, miteinander diskutieren, miteinander arbeiten

Samuel, Liam, Tarek, Paula, Jakob und Enya gehen zusammen in die Klasse 5a. Ihr Klassenlehrer informiert sie, dass zwei Wochen später ein „Kennenlernwandertag“ stattfinden soll. Sofort haben die Kinder Ideen, wohin es gehen könnte.

Mediencode:  
11035-01

**Paula:** „Wir sollten in den Tierpark gehen, um die kleinen Panda-Babys anzuschauen. Außerdem ...“

**Liam (dazwischen):** „Ach komm. Tierpark ist langweilig. Im Naturkundemuseum gibt es eine voll interessante Ausstellung zum Regenwald. Die sollten wir besuchen.“

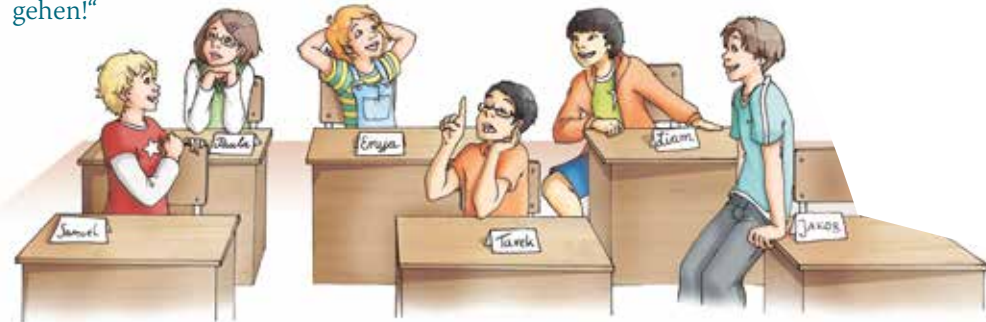
**Samuel:** „Nee, ich würde gerne ins Kino gehen. Das wäre cool!“

**Paula:** „Ach nö. Du willst bestimmt nur deinen Star Trek-Quatsch sehen. Dann ja noch lieber Wandern.“

**Tarek:** „Ich hab's: Achterbahnfahren in einem Vergnügungspark. Das hat mein Bruder neulich gemacht. Und dann ist ihm etwas Lustiges passiert ...“

**Enya (fällt Tarek ins Wort):** „Ich finde, wir sollten zu einer Rodelbahn fahren, da wir so Wandern und Spaß verbinden können. Wir laufen den Berg hoch und fahren ihn dann mit der Sommerrodelbahn herunter. Was haltet ihr davon?“

**Jakob:** „Hey Leute, bei dem schönen Wetter geht man ins Freibad. Lasst uns schwimmen gehen!“



- 1 Bei ihrem Gespräch über mögliche Ziele für den Wandertag vergessen die Hitzköpfe der 5a die Gesprächsregeln. Finde zu jeder Regel ein Fehlerbeispiel aus dem Gespräch.

Das musst du wissen

### Gesprächsregeln

- Ich höre anderen **aufmerksam** zu.
- Ich **lasse** andere **ausreden** und falle ihnen nicht ins Wort.
- Ich bleibe **höflich**, auch wenn ich anderer Meinung bin.
- Ich rede **immer zum Thema** und schweife nicht ab.

- 2 Ergänze zu jeder Gesprächsregel eine Begründung.  
**Beispiel:** Ich höre anderen aufmerksam zu, weil ich alles Gesagte auch mitbekommen will.

- 3 Notiere in je einem Satz, welche Absicht Liam, Enya, Paula, Samuel, Tarek und Jakob mit ihren Äußerungen im Dialog auf der linken Seite verfolgen. Nutze die folgenden Vorschläge.

#### Wortspeicher

auffordern – Meinung äußern – begründen – informieren – wünschen – danken – erzählen

- 4 Untersuche noch einmal die Äußerungen des Dialogs auf der linken Seite. Wähle eine der Aufgaben.
- Übertrage die Äußerung von Enya in dein Heft und unterstreiche die Textstelle, in der sie ihre Mitschüler/innen von der Sommerrodelbahn als Ziel überzeugen möchte.
  - Übertrage die Äußerung von Liam in dein Heft und unterstreiche die Textstelle, in der er seinen Vorschlag begründet.
  - Vergleiche die Äußerungen von Enya und Liam und notiere, wodurch sich ihre Begründungen sprachlich unterscheiden.
- 5 Die sechs Freunde bereiten sich auf ein geordnetes Gespräch vor, indem jeder Gründe für sein Wunschziel sammelt. Wähle eines der genannten Ziele aus, versetze dich in die Rolle des Schülers und notiere, warum du für den Vorschlag bist.
- 6 Wohin soll es am Wandertag gehen? Wählt nun **in der Klasse** sechs Schüler aus, welche das Gespräch der sechs Freunde spielen. Verwendet dazu eure Notizen aus Aufgabe 5. Beim Spiel vor der Klasse überwachen vier Personen jeweils eine der Gesprächsregeln und melden jeden Regelverstoß durch ein Erkennungsgeräusch. Stimmt am Ende ab, wer am überzeugendsten war, und begründet eure Entscheidung.

#### So begründest du deine Meinung

Wenn du andere von deiner Meinung überzeugen möchtest, musst du deine Positionen klar benennen und begründen. Nutze die folgenden Formulierungen.

- Ich finde es richtig, dass ..., weil ...
- Meine Meinung ist ..., denn ...
- Dem stimme ich nicht zu, da ...
- Das kann man so nicht sagen, weil ...

Das musst  
du können

- 7 Die Freunde haben sich nun ausgetauscht und eine engere Auswahl von drei Vorschlägen getroffen. Sie können sich aber nicht so recht auf ein Ziel einigen. Da hat Jakob einen Kompromissvorschlag. Diskutiert darüber, inwiefern dieser Vorschlag einen Kompromiss darstellt.



„Lasst uns doch  
in einen Kletterwald  
fahren!“

**Kompromiss**, der (Nomen, maskulin, Plural: Kompromisse) Einigung in einer Meinungsverschiedenheit, bei der jeder etwas von seiner Meinung abweicht und die Meinung der/des anderen akzeptiert und alle mit der Lösung einverstanden sind.

ACHTUNG  
FEHLER!

# Kletterwald

Ein Wandertagsziel  
für jeden Geschmack

Leute das  
ist die Idee!

Was kan uns so ein Hochseil-  
abenteuer bringen?

- Tu was für deine Gesundheit!
- Selbstbewusstsein stärken
- Man wächst über sich hinaus und Selbstbewusstsein aufbauen.
- Voll gefährlich und supersicher - Klettern mit Profis
- Wenn du deinen ersten Parkur hinter dich gebracht hast, fühlst du dich wie ein Helt.

Ein Plakat von der 5a

8 Die Freunde beschließen, diesen Vorschlag der ganzen Klasse vorzustellen und erstellen dazu ein Plakat. Setze Jakobs Kritik fort:  
„Ich finde das Plakat nicht gelungen, weil...“

9 Entwerft in Kleingruppen ein gelungeneres Plakat. Nutzt dazu die folgenden Informationen und den Kasten rechts oben.

## Kletterwald – Klettern für die Gemeinschaft

### Was ist ein Kletterwald?

Ein Kletterwald besteht aus vielen einzelnen Plattformen, die um Bäume gebaut sind. Diese sind auf unterschiedliche Weise miteinander verbunden und bilden so verschiedene Parcours. Mal ist es eine Brücke, mal zwei gespannte Seile oder eine Seilbahn, mit der man die Distanzen zwischen den Plattformen überwinden muss.

### Ist das nicht zu gefährlich?

Je nach Schwierigkeitsgrad des Parcours sind die Anforderungen an Geschicklichkeit und Mut unterschiedlich hoch. Mit Sicherungsgurten und -seilen wird jeder hundertprozentig geschützt. Trotzdem erfordert es teilweise reichlich Überwindung, die nächste Plattform auf der vor-

gegebenen Route zu erreichen. Umso größer ist aber am Ende die Freude, wenn man es geschafft hat.

### Worin besteht der Gewinn für Schulklassen?

Im Kletterwald werden spezielle Klassenprogramme angeboten, bei denen den Kindern und Lehrern ausgebildete Trainer dabei helfen, knifflige Gruppenaufgaben zu lösen. Zum Beispiel muss gemeinsam ein großes Spinnennetz überwunden, ein Schatz befreit oder ein Code geknackt werden. Der Wandertag ist dann keine reine Spaßveranstaltung mehr, sondern hilft auch noch, die Klassengemeinschaft zu stärken. Und nicht zuletzt verbringt man einen Tag an der frischen Luft miten in der Natur.

### So erstellst du ein Lernplakat

Plakate sollen wichtige Informationen möglichst übersichtlich darstellen.

- Schreibe **sauber** und **groß** (Schriftgröße 1 cm = 1 m weit sichtbar).
- Arbeite mit **wenigen Farben**.
- Verwende **Zwischenüberschriften**.
- Vermeide zu viel Text. Gib Informationen mit **wenigen Worten** wieder.
- Nutze **Bilder, Grafiken** und **Zeichnungen**, um dein Plakat zu gestalten.

Das musst  
du können

**10** Formuliere zu jedem Ratschlag aus dem Kasten eine Begründung.  
**Beispiel:** *Schreibe sauber und groß, damit die Beschriftung von allen Plätzen aus zu lesen ist.*

**11** Erarbeitet nun gemeinsam einen kurzen Vortrag, mit dem Enya und Jakob ihre Klasse von einem Besuch im Kletterwald überzeugen können. Arbeitet nach der „Think-pair-share-Methode“:

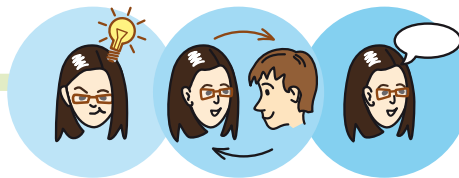
- **Einzelarbeit:** Notiere dir aus dem Text aus Aufgabe 9 Informationen zum Thema *Kletterwald*, die du für den Vortrag wichtig findest. Ergänze Gründe dazu, warum dies das ideale Ziel für den Wandertag ist.
- **Partnerarbeit:** Vergleicht eure Ergebnisse und nehmt Ergänzungen vor.
- **Gruppenarbeit:** Formuliert gemeinsam einen kurzen Vortrag für die Klasse 5a.



### So arbeitest du mit der Think-pair-share (Ich-Du-Wir)-Methode

Wenn du eine umfangreiche und schwierige Aufgabe lösen musst, kann es sinnvoll sein, dass du diese Aufgabe mit anderen zusammen in einer Gruppe erledigst. Dabei kann die Think-pair-share-Methode hilfreich sein:

- Jeder Schüler löst zunächst **in Einzelarbeit** die Aufgabe für sich und notiert sein Ergebnis. Die Zeit dafür ist begrenzt.
- **In Partnerarbeit** tauscht ihr eure Ergebnisse aus. Diskutiert die Lösungen und einigt euch auf ein gemeinsames Ergebnis.
- **In einer Gruppenarbeit** (idealerweise sind dies zwei Partnergruppen) stellt ihr eure Ergebnisse der Partnerarbeit vor, diskutiert diese und überarbeitet sie.
- Am Ende der Arbeitsphase präsentiert ihr eure Gruppenergebnisse der ganzen Klasse.



Das musst  
du können